

# Fuck Up - Innovation Hour

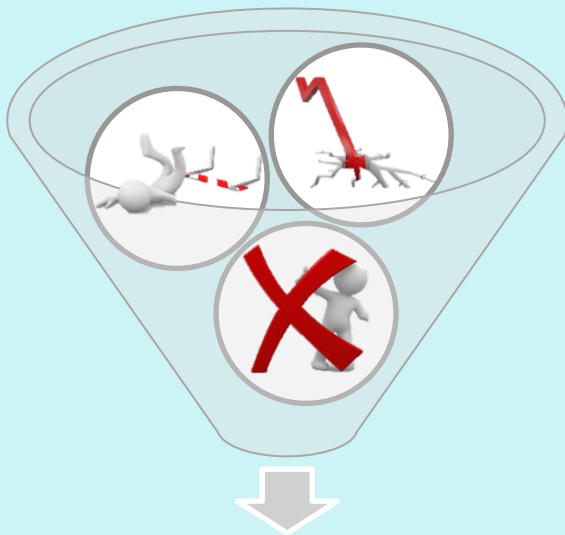
Was lernen wir daraus? Lerne aus deinen Fehlern und etabliere eine gesunde Fehlerkultur!

?

Du hast das Gefühl, dass Fehler immer wieder gemacht werden und sich keiner traut darüber zu sprechen? Dann probiere es doch mal mit einer Fuck-Up Hour!

!

**Wie sind die Regeln?** Dazu setzt du dich regelmäßig, zum Beispiel alle zwei Wochen mit deinem Team zusammen. Jemand aus dem Team stellt darin freiwillig sein letztes Fuck-Up vor. Also den letzten Fehler, der passiert ist. Dabei soll dies vor allem für alle lehrreich sein. Neben dem Lerneffekt schaffst du auch Vertrauen im Team und etablierst eine gesunde Fehlerkultur. Fehler können passieren, am besten nur einmal und selten zweimal. Und falls es innerhalb von zwei Wochen kein lehrreiches Fuck-Up gab, dann stellt jemand aus dem Team eine Innovation vor.



Kultur des Scheiterns

+

Die Fuck-Up Hour unterstützt dabei eine „Kultur des Scheiterns“ zu etablieren. Denn auch Scheitern ist ein Teil des Erfolgs. Nur wer aus seinen Fehlern lernt, kommt weiter. Und wer darüber vor anderen spricht, bewahrt seine Teammitglieder womöglich davor, die gleichen Fehler zu begehen.

-

**Nörgel Runde:** Beim Fuck-Up besteht natürlich die Gefahr, dass es als „Mecker“ oder „Nörgel“ Runde missverstanden wird. Daher sollte vor allem in unerfahrenen Teams der Moderator des Meetings ein gutes Beispiel mitbringen und daran erklären, wie die Fuck-Up Hour abläuft und dabei auch ein paar Grundregeln fest legen, wie dass es nie darum gehen darf Schuld zuzuweisen und mit dem Finger auf jemanden zu zeigen, sondern gemeinsam aus Missgeschicken zu lernen und so als Team besser zu werden.

**Stimmungskiller:** Sich intensiv mit Fehlern und Missständen auseinanderzusetzen führt gerade am Anfang bei bisher nicht agil arbeitenden Teams zu einer negativen Stimmung und kann demotivierend wirken. Daher sollte das Fuck-Up immer mit etwas positivem abgeschlossen werden und auch die Umgebung in der das Meeting abgehalten wird sollte möglichst angenehm gestaltet werden. Vielleicht mit etwas Süßem zum sauren Inhalt.